

Buchvorstellung:

Björn Larsson: Long John Silver Eine fiktive Biographie

Erschienen im Unionsverlag

ISBN-Nr.978-3-293-20758-5

„Habt ihr einen Shanty-Mann unter euch???“ - „Jaa, Barbecue!“
„...15 Mann auf des toten Manns Kist! Yohoo und nen Buddel voll Rum!“
Zitat aus der TV-Serie „Die Schatzinsel“ (1966)

Wer kennt ihn nicht das Schlitzohr aus Stevensons Schatzinsel: John Silver.
Glatzköpfig, stämmig, mit Holzbein, Dreispitz und Papagei.

Diese Bild hatte ich vor Augen, als ich den Roman der fiktiven Biographie des Kochs der Hispaniola zum ersten Mal aufschlug, um ihn selber zu lesen. Ich hatte es ursprünglich meinem Sohn (28 J.) zu Weihnachten geschenkt, weil dieser durch seine Backpacking-Reisen der Schönheit der Karibik verfallen war. Er hatte den Roman von Stevenson als Kind auf Video bei den Großeltern x-mal geschaut und das Buch in Deutsch, Englisch und letztlich auch unlängst auf Spanisch gelesen.

Der Roman von Larsson erzählt über das „wahre“ Leben des John Silvers. Dieser schildert mit „eigenen Worten“ in „seiner Biographie“ wie er - nicht ganz freiwillig - das erste Mal im Alter von 15 Jahren angeheuerte wurde, obwohl er doch auf Grund seiner – wenn auch erst im 2ten Anlauf – guten Erziehung und mit seiner guten Schulbildung hätte einen besseren beruflichen Weg einschlagen können. Wie er auf der Flucht in einer runtergekommenen Hafenkaschemme in Glasgow von einem alten Kapitän den Wunsch ins Herz gesetzt bekommt, auf See das große Geld zu machen, auf eigenen Anteil zu fahren und als Glücksritter, Freibeuter, Bukanier oder wie man sonst noch Piraten nennt, sein Glück zu finden. Wer jetzt an Romantik und Freiheit der Seefahrt denkt, wird schnell erlesen, dass das nur ein kurzer und seltener Moment im Leben an Bord von Segelschiffen jener Zeit ist.

Denn als John Silver mit dröhnendem Schädel an Bord der Lady Mary aufwacht, hat er nicht nur einen Kontrakt unterschrieben, der ihn für lange Zeit an einen der

schlimmsten und tyrannischsten Kapitäne bindet, sondern ihn obendrein, anstelle zu den Schätzen der neuen Welt bringt, Kurs in Richtung der afrikanischen Küste nimmt und dass Silvers späterer Spitzname, „Barbecue“, nicht unbedingt etwas mit seinen vortrefflichen Kochkünsten zu tun hat....

Mich hat das Buch sehr gefesselt und nach kurzer Zeit kann man sich dem Gefühl des leichten Schlingerns des Segelschiffs, dem Teergeruch und dem leisen Knarren der Takelage während des Lesens nicht mehr erwehren.

Lieber Gruß Helga

Zum Autor:

Björn Larsson, 1953 in Schweden geboren, ist Professor für Französisch, seine Leidenschaft ist aber das Segeln, das er mit der Schriftstellerei verbindet. Im Sommer lebt er auf einem Segelboot in Dänemark. Björn Larsson wurde u. a. 2004 mit dem schwedischen Literaturpreis Östrabopriset ausgezeichnet.

Klappentext des Buches:

Der berühmte Held von der »Schatzinsel« muss einiges richtigstellen. Hier erzählt er sein Leben und gibt uns eine schonungslose Einführung in die Welt der Seeleute und Piraten, die ganz und gar anders ist als in romantischen Romanen und heroischen Biografien. Long John Silver berichtet von Kapitänen, Teerjacken und Lügenhälsen, von Freunden und Verrätern, Meuterern und Sklavenhändlern, und nicht zuletzt von einem gewissen Jim Hawkins. Gesetze werden zu Richtlinien, und Silver selbst vom Glücksritter zum Feind der Menschheit.